

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

1975

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 100500 – 750000

Erschienen im August 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Inhalt

	Seite
1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten	4
2 Klimadaten und vorherrschende Witterung	17
3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	
3.1 für das Jahr 1975	18
3.2 für das Jahr 1976	19

Abkürzungen

ABlEurGem.	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
WK.	=	Wirtschaftskalender

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
		Januar 1975			
1	1. 1.	Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1975 (Haushaltsgesetz 1975) vom 16. April 1975 (BGBI. I S. 917) Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1975 wird in Einnahme und Ausgabe auf rd. 155,1 (1974 = 136,4) Mrd. DM festgesetzt	Staatseinnahmen und -ausgaben		
2		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
	1. 1.	Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen (einschl. Unterwesergebiet), Nordrhein-Westfalen, Hessen, Nord-Württemberg, Nord-Baden, Süd-Baden, Saarland	6,8	6,8
			Rheinland-Pfalz	6,8	
			Rhld.-Rheinessen		6,8
			Süd-Württemberg-Hohenzollern	6,8	
	1. 2.		Bayern	6,8	6,8
	1. 1.	Holzverarbeitende Industrie	Westfalen-Lippe, Hamburg	5,6	
	1. 9.		Westfalen-Lippe	1,6	
	1.10.		Bayern	2,2	
	1. 1.	Schreiner- u. Glaserhandwerk	Baden-Württemberg	5,6	

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
2		Januar			
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
	1. 1.	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg	6,5	
			Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern	6,6	
	1. 1.	Bekleidungsindustrie	Westfalen	2,4	
	1. 5.		Nordrhein-Westfalen	6,3	
	1. 1.	Einzelhandel	Nordrhein-Westfalen	6,9	7,2
			Montabaur u. Rheinhessen, Pfalz		1,4
	1. 4.		Niedersachsen		7,0
	1. 5.		Schleswig-Holstein, Rheinhessen, Pfalz, Bayern		7,0
	1. 1.	Apotheken	Bundesgebiet		6,9
	1. 1.	Bundespost Bundesbahn Bund Länder Gemeinden	Bundesgebiet	6,0*	6,0*
		Arbeiter der Gemeinden	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern	6,0*	

* (+ einmalige Zahlung von DM 100,-).

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
2		Januar		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
1. 3.		Privates Bankgewerbe, Gewerbliche Genossenschaften, Zentrale Geldinstitute im Raiffeisenverband, Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	Bundesgebiet	6,5
1. 3.		Schmuck-, Silberwaren- u. Edelmetallindustrie, Taschen- u. Armband-uhrenindustrie	Baden-Württemberg	2,4
1. 2.		Groß- und Außenhandel	Hessen	7,1
1. 3.			Nordrhein-Westfalen	6,0
1. 4.			Hamburg	6,5
			Baden-Württemberg	7,1
1. 5.			Schleswig-Holstein	6,6
1. 4.		Chemische Industrie	Nordrhein-Westfalen, Hessen	7,2
			Rheinland-Pfalz	7,5
				6,8
1. 5.			Schleswig-Holstein	
			Hamburg	7,3
			Niedersachsen	7,4
				6,8
			Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	7,3
			Südbaden	7,2
				6,8
1. 6.			Bayern	7,4
				6,8
1. 4.		Privates Versicherungsgewerbe	Bundesgebiet	6,5

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
2		Januar	Löhne und Gehälter		
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
			Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
	1. 4.	Druckindustrie	Bundesgebiet		6,4
			Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern		6,4
	1. 5.		Baden-Württemberg		6,4
	1. 4.	Herrenmaßschneiderhandwerk	Bundesgebiet		6,7
	1. 4.	Zigarrenindustrie	Bundesgebiet		6,3
	1. 4.	Ernährungsindustrie	Nordrhein-Westfalen		6,9
	1. 5.	Textilindustrie	Westfalen Nordrhein		6,6 6,1
			Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf Hessen Baden-Württemberg, Südbaden Nordbayern Südbayern		6,4 6,9 7,0 6,9
	1. 6.		Niedersachsen Nordrhein-Westfalen		6,6 6,2
	1. 5.	Steinkohlenbergbau	Rhein.-Westf. Revier		7,0 7,0
	1. 5.	Baugewerbe	Bundesgebiet (*ohne Hamburg) Hamburg		6,6 6,6* 6,5
	1. 5.	Malerhandwerk	Bundesgebiet		6,4
1. 9.	Papiererzeugende Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Nieder- sachsen, Nordrhein- Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern		5,5	

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
2		Januar			
		Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
	1. 7.	Großhandel	Rheinland- hessen Pfalz	6,2 6,4	
	1. 11.	Eisen- und Stahlindustrie	Nordrhein-Westfalen	5,0	5,0
		Schuhindustrie	Bundesgebiet	5,5	
3	1. 1.	Arbeitszeitverkürzung	Arbeitszeit		
		Bereich	Tarifbereich	Wochenstunden von ... Arbeiter	auf ... Angestellte
		Braunkohlenbergbau	Rheinisches Revier	40,51-40,00	
		Herrenmaßschneider- handwerk	Bundesgebiet	41,00-40,00	
		Zigarrenindustrie	Bundesgebiet	41,00-40,50	
4	1. 1.	Inkrafttreten der Reform der Einkommen- und Lohnsteuer, des Familienlastenausgleichs und der Sparförderung (s. WK 1974, lfd.Nr. 30)	Staatsausgaben Steuern Einkommen		
5	1. 1.	Neuregelung des Arbeitslosengeldes: Arbeitslosengeld wird von bisher 62,5 % auf etwa 68 % des um pauschale Abzüge geminderten Arbeitsentgelts festgesetzt (Bulletin Nr. 5 vom 15. 1. 1975)	Arbeitslosengeld		

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
Januar			
6	1. 1.	Erhöhung der Gebührensätze im Geld- und Postzeitungsdienst. Einführung von Kontenführungsgebühren im Postscheckdienst (s. WK 3. Vj. 1974, lfd.Nr. 5)	Postgebühren
7	6. 1.	Deutsche Bundesbank ermäßigt Verkaufssätze für Geldmarktpapiere (Schatzwechsel, Unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel) bis zu 1/2 % (BAnz. Nr. 5 vom 8. 1. 1975)	Geldmarkt
8	10. 1.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 9 1/4 %, Ausgabekurs 99 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 6 vom 10. 1. 1975)	Kapitalmarkt
9	20. 1.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 500 Mill. DM. Zinssatz 9 1/4 %, Ausgabekurs 99,25 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 12 vom 20. 1. 1975)	Kapitalmarkt
10	24. 1.	Deutsche Bundesbank erhöht Rediskontkontingente der Kreditinstitute um rd. 2 1/2 Mrd. DM (BAnz. Nr. 18 vom 28. 1. 1975)	Geldmarkt
11	27. 1.	Beginn des Winterschlußverkaufs (Ende 8. Februar)	Handel
Februar 1975			
12	7. 2.	Deutsche Bundesbank setzt herab Diskontsatz von 6 % auf 5 1/2 % Lombardsatz von 8 % auf 7 1/2 % (BAnz. Nr. 27 vom 8. 2. 1975)	Geldmarkt

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Februar	
13	13. 2.	<p>Deutsche Bundesbank bietet an</p> <p>Kassenobligationen der Bundesrepublik Deutschland im Wege der Ausschreibung. Zinssatz 7 1/2 %, Mindestausgabekurs 98 %, Laufzeit 4 Jahre</p> <p>Es wurden zugeteilt</p> <p>581,105 Mill. DM zum Verkaufskurs von 98,10 %</p> <p>(BANz. Nr. 33 vom 18. 2. 1975)</p>	Kapitalmarkt
14	28. 2.	<p>Paraphierung eines Fünfjahresabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 46 Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifischen Raums (AKP)</p> <p>Abkommen gewährt diesen Entwicklungsländern für alle Industriewaren und die meisten Agrargüter Zollfreiheit auf dem Gemeinsamen Markt</p>	Außenhandel Zölle
15	Februar	Herabsetzung des Zinssatzes für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist (Spareckzins) von 5,5 % auf 5 %	Geldmarkt Spareinlagen
		März 1975	
16	7. 3.	<p>Deutsche Bundesbank setzt herab</p> <p>Diskontsatz von 5 1/2 % auf 5 %</p> <p>Lombardsatz von 7 1/2 % auf 6 1/2 %</p> <p>Zinssatz für Kassenkredite von 6 % auf 5 %</p> <p>(BANz. Nr. 48 vom 11. 3. 1975)</p>	Geldmarkt
17	7. 3.	<p>Deutsche Bundesbank setzt herab</p> <p>Verkaufszinssätze für Geldmarktpapiere (Schatzwechsel, Unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel) um jeweils 1/2 %</p> <p>(BANz. Nr. 48 vom 11. 3. 1975)</p>	Geldmarkt
18		Bei verschiedenen Orts- und Ersatzkassen Erhöhung der Beiträge auf zum Teil über 10 % des Arbeitsentgelts	Krankenversicherung

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
April 1975															
19	1. 4.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 660 Mill. DM. Zinssatz 8 1/2 %, Ausgabekurs 98,50 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 60 vom 27. 3. 1975)	Kapitalmarkt												
20	1. 4.	Erhöhung des Beitragssatzes bei einer der größten Ersatzkassen in der Bundesrepublik von bisher 9,8 auf 11,2 % des beitragspflichtigen Arbeitseinkommens	Krankenversicherung												
21	16. 4.	Zuteilung von Kassenobligationen der Bundesrepublik Deutschland im Wege der Ausschreibung in Höhe von 1 064,115 Mill.DM. Davon wurden zugeteilt:	Kapitalmarkt												
		<table style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Mill. DM</th> <th>Verkaufskurs %</th> <th>Zinssatz %</th> <th>Laufzeit Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>529,720</td> <td>98,70</td> <td>7</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>534,395</td> <td>98,70</td> <td>7 1/2</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	529,720	98,70	7	3	534,395	98,70	7 1/2	4	
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
529,720	98,70	7	3												
534,395	98,70	7 1/2	4												
		(BAnz. Nr. 74 vom 19. 4. 1975)													
22	21. 4.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 660 Mill. DM. Zinssatz 8 1/4 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 91 vom 21. 5. 1975)	Kapitalmarkt												
23	25. 4.	Deutsche Bundesbank ermäßigt Lombardsatz von 6,5 % auf 6 %	Geldmarkt												
24	30. 4.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 540 Mill. DM. Zinssatz 8 1/4 %, Ausgabekurs 98,50 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 81 vom 30. 4. 1975)	Kapitalmarkt												
Mai 1975															
25	1. 5.	Herabsetzung des Zinssatzes für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist (Spareckzins) von 5 % auf 4,5 %	Geldmarkt Spareinlagen												

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Mai	
26	23. 5.	Deutsche Bundesbank ermäßigt Diskontsatz von 5 % auf 4 1/2 % Lombardsatz von 6 % auf 5 1/2 % Zinssatz für Kassenkredite von 5 % auf 4 1/2 % (BAnz. Nr. 96 vom 28. 5. 1975)	Geldmarkt
		Juni 1975	
27	1. 6.	Deutsche Bundesbank ermäßigt Mindestreservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen um 5 % ihres derzeitigen Standes	Geldmarkt
28	5. 6.	Wiedereröffnung des seit 1967 (s. WK 2. Vj. 1967 lfd.Nr. 26) gesperrten Suezkanals	Seeschifffahrt
29	9. 6.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 660 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 98,75 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 102 vom 7.6.1975)	Kapitalmarkt
30	26. 6.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 660 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 98,75 %, Laufzeit 8 Jahre (BAnz. Nr. 111 vom 24.6.1975)	Kapitalmarkt
		Juli 1975	
31	1. 7.	Inkrafttreten des Achtzehnten Gesetzes über die Anpassung der Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen sowie über die Anpassung der Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung und der Altersgelder in der Altershilfe für Landwirte (Achtzehntes Rentenanpassungsgesetz - 18. RAG) vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 1018)	Rentenversicherung Unfallversicherung

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Juli	
31		<p>Erhöhung der Altersrenten (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten aus Versicherungsfällen, die 1974 oder früher eingetreten sind)</p> <p>aus der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung ab 1. Juli 1975 um 11,1 %</p> <p>aus der gesetzlichen Unfallversicherung ab 1. Januar 1976 um 11,8 %</p> <p>in der Altershilfe für Landwirte ab 1. Januar 1976 um 11,1 %</p>	
32	1. 7.	<p>Inkrafttreten des Siebenten Gesetzes über die Anpassung der Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (Siebentes Anpassungsgesetz KOV - 7. AnpG - KOV) vom 9. 6. 1976 (BGBl. I S. 1321)</p> <p>Erhöhung der Versorgungsbezüge für Kriegsoffer und deren Hinterbliebene um durchschnittlich 11,1 %</p>	Staatsausgaben Kriegsopferversorgung
33	1. 7.	<p>Deutsche Bundesbank ermäßigt Mindestreservesätze für Inlands- und Auslandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute um 10 % ihres derzeitigen Standes</p> <p>(BAnz.Nr. 120 vom 5.7.1975)</p>	Geldmarkt
34	10. 7.	<p>Frankreich kehrt nach seinem Ausscheiden im Januar 1974 (s. WK 1. Vj. 1974, lfd. Nr. 11) in den europäischen Währungsblock zurück</p>	Währungen Außenhandel
35	11. 7.	<p>Neuverteilung der Umsatzsteuer zwischen Bund und Ländern infolge der Steuerreform. Beteiligungsverhältnis wird wie folgt festgesetzt:</p> <p>Bund: 1975 von 62 v.H. auf 68,25 v.H. 1976 von 62 v.H. auf 69 v.H.</p> <p>Länder: 1975 von 38 v.H. auf 31,75 v.H. 1976 von 38 v.H. auf 31 v.H.</p> <p>(BGBl. I S. 173)</p>	Steuern

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
August 1975															
36	1. 8.	<p>Deutsche Bundesbank beschließt</p> <p>Mindestreservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden werden den Reservesätzen für Inlandsverbindlichkeiten angeglichen</p> <p>(BAnz. Nr. 131 vom 27. 7. 1975)</p>	Geldmarkt												
37	2. 8.	<p>Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen über die Gewährung eines Finanzkredits in Höhe von 1 Mrd. DM</p> <p>(Bulletin Nr. 121 vom 10. 10. 1975)</p>	Wirtschaftshilfe												
38	7. 8.	<p>Zuteilung von Kassenobligationen der Bundesrepublik Deutschland im Wege der Ausschreibung in Höhe von 443,7 Mill. DM</p> <p>Davon wurden zugeteilt:</p> <table style="margin-left: 40px; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Mill. DM</th> <th style="text-align: center;">Verkaufskurs %</th> <th style="text-align: center;">Zinssatz %</th> <th style="text-align: center;">Laufzeit Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">353,1</td> <td style="text-align: center;">99,10</td> <td style="text-align: center;">7,34</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">90,6</td> <td style="text-align: center;">99,20</td> <td style="text-align: center;">7,74</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </tbody> </table>	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	353,1	99,10	7,34	3	90,6	99,20	7,74	4	Kapitalmarkt
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
353,1	99,10	7,34	3												
90,6	99,20	7,74	4												
39	15. 8.	<p>Deutsche Bundesbank ermäßigt</p> <p>Diskontsatz von 4 1/2 % auf 4 %</p> <p>Lombardsatz von 5 1/2 % auf 5 %</p> <p>Zinssatz für Kassenkredite von 4 1/2 % auf 4 %</p> <p>(BAnz. Nr. 155 vom 23. 8. 1975)</p>	Geldmarkt												
40	27. 8.	<p>Bundesregierung beschließt Programm zur Stärkung von Bau- und anderen Investitionen, um binnenwirtschaftliche Produktion und Beschäftigung zu verbessern</p> <p>(Bulletin Nr. 106 vom 2. 9. 1975):</p>	Staatsausgaben Investitionen Produktion Beschäftigung												

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik														
August																	
40		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Mrd. DM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundeseigene Investitionen</td> <td style="text-align: right;">1 200</td> </tr> <tr> <td>Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung</td> <td style="text-align: right;">2 450</td> </tr> <tr> <td>Wohnungsmodernisierung</td> <td style="text-align: right;">700</td> </tr> <tr> <td>Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen</td> <td style="text-align: right;">300</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</td> <td style="text-align: right;">600</td> </tr> <tr> <td>Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme</td> <td style="text-align: right;">500</td> </tr> </tbody> </table>		Mrd. DM	Bundeseigene Investitionen	1 200	Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung	2 450	Wohnungsmodernisierung	700	Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen	300	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	600	Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme	500	
	Mrd. DM																
Bundeseigene Investitionen	1 200																
Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung	2 450																
Wohnungsmodernisierung	700																
Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen	300																
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	600																
Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme	500																
September 1975																	
41	12. 9.	<p>Deutsche Bundesbank ermäßigt</p> <p>Diskontsatz von 4 % auf 3 1/2 % Lombardsatz von 5 % auf 4 1/2 % Zinssatz für Kassenkredite von 4 % auf 3 1/2 %</p> <p>(BAnz. Nr. 174 vom 19. 9. 1975)</p>	Geldmarkt														
Oktober 1975																	
42	6.10.	<p>Unterzeichnung eines Rahmenvertrages zwischen der Bundesregierung und der Deutschen Erdölversorgungsgesellschaft mbH (DEMINEX) über die Zurverfügungstellung von je 200 Mill. DM in den Jahren 1975 bis 1978 für energiepolitisch interessante Erdölprojekte</p>	Energiewirtschaft														
November 1975																	
43	30.11.	<p>Unterzeichnung der Verträge über das Erdgasdreiecksgeschäft Iran/UdSSR/Bundesrepublik Deutschland in Teheran. Erdgaslieferungen in Höhe von 5,5 Mrd. m³/Jahr ab 1981</p>	Energiewirtschaft														

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
Dezember 1975															
44	4.12.	<p>Zuteilung von Kassenobligationen der Bundesrepublik Deutschland im Wege der Ausschreibung in Höhe von 1 647,7 Mill. DM</p> <p>Davon wurden zugeteilt</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Mill. DM</th> <th>Verkaufskurs %</th> <th>Zinssatz %</th> <th>Laufzeit Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>608,6</td> <td>98,90</td> <td>7,42</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1 039,1</td> <td>99</td> <td>8,05</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> <p>(BAnz. Nr. 225 vom 4. 12. 1975)</p>	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	608,6	98,90	7,42	3	1 039,1	99	8,05	4	Kapitalmarkt
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
608,6	98,90	7,42	3												
1 039,1	99	8,05	4												
45	18.12.	<p>Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 660 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 99,50 %, Laufzeit 6 Jahre</p> <p>(BAnz. Nr. 237 vom 20. 12. 1975)</p>	Kapitalmarkt												

2 Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1975				
Januar	+ 4,0 bis + 6,3	50 bis 160	55 bis 145	Zu warm und größtenteils zu naß. Sonnenscheindauer überwiegend unter dem Durchschnitt, nur am Nordrand der Mittelgebirge und größeren Bereichen Süddeutschlands darüber
Februar	+ 0,5 bis + 3,0	10 bis 70	140 bis 220	Zu warm und bei stark übernormaler Sonnenscheindauer erheblich zu trocken
März	- 1,6 bis + 0,9	60 bis 220	40 bis 100	Im Norden und Südosten etwas zu warm, sonst zu kalt. Überwiegend zu naß und sonnenscheinarm
April	- 1,5 bis 0,0	50 bis 170	55 bis 90	Zu kalt, größtenteils zu naß und arm an Sonnenschein
Mai	- 1,5 bis + 1,0	20 bis 130	75 bis 105	Im gesamten Bundesgebiet überwiegend zu kalt, im Südosten etwas zu warm. Bei allgemein unternormaler Sonnenscheindauer war es in Niedersachsen und Teilen Schleswig-Holsteins zu naß, im übrigen jedoch zu trocken
Juni	- 2,0 bis + 0,5	10 bis 210	85 bis 140	Zu kalt, nördlich der Mittelgebirge sonnenscheinreich und zu trocken, im übrigen Bundesgebiet jedoch bei unternormalem Sonnenschein überwiegend zu naß
Juli	- 0,1 bis + 2,0	30 bis 150	100 bis 135	Bei übernormalem Sonnenschein zu warm und größtenteils zu trocken
August	- 0,3 bis + 3,5	20 bis 180	95 bis 170	Bei überdurchschnittlichem Sonnenschein zu warm und überwiegend zu trocken, in Südhessen, Baden-Württemberg und im größten Teil Bayerns jedoch zu naß
September	+ 0,9 bis + 2,9	30 bis 160	50 bis 120	Bei meist durchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und größtenteils, im Süden und Südosten erheblich zu trocken
Oktober	- 0,4 bis - 1,7	20 bis 100	50 bis 120	Zu kalt und bei meist unterschiedlichem Sonnenschein größtenteils erheblich zu trocken
November	+ 0,4 bis - 1,8	60 bis 200	60 bis 150	Größtenteils zu kalt und überwiegend zu naß. Sonnenscheindauer lag im Westen meist über, im übrigen jedoch unter dem langjährigen Durchschnitt
Dezember	+ 2,0 bis - 1,0	0 bis 100	40 bis 150	Größtenteils zu warm, im Westen und Süden teilweise zu kalt. Bei unterschiedlichem Sonnenschein meist erheblich zu trocken

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

3.1 für das Jahr 1975

Monat Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage 1)
		insgesamt 1)	darunter Sonnabende	
Januar	31	26 (25)	4	5 (6)
Februar	28	24	4	4
März	31	24	5	7
1. Vierteljahr	90	74 (73)	13	16 (17)
April	30	26	4	4
Mai	31	24 (23)	5	7 (8)
Juni	30	24	4	6
2. Vierteljahr	91	74 (73)	13	17 (18)
Juli	31	27	4	4
August	31	26 (25)	5	5 (6)
September	30	26	4	4
3. Vierteljahr	92	79 (78)	13	13 (14)
Oktober	31	27	4	4
November	30	24 (23)	5	6 (7)
Dezember	31	25	4	6
4. Vierteljahr	92	76 (75)	13	16 (17)
Kalenderjahr 1975	365	303	52	62
(Hessen)		(302)		(63)
(Bayern)		(302/300)		(63/65)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz)		(301)		(64)
(Baden-Württemberg, Saarland)		(300)		(65)
1. Halbjahr	181	148	26	33
(Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)		(147)		(34)
(Bayern)		(147/146)		(34/35)
(Baden-Württemberg)		(146)		(35)
2. Halbjahr	184	155	26	29
(Bayern)		(155/154)		(29/30)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg)		(154)		(30)
(Saarland)		(153)		(31)

1) Einklammernte Zahlen für die Länder, in denen außer den bundeseinheitlich geregelten noch folgende gesetzliche Feiertage auf einen Werktag fallen:

6. Januar (Hl. drei Könige)

29. Mai (Fronleichnam)

15. August (Mariä Himmelfahrt)

1. November (Allerheiligen)

in Baden-Württemberg und Bayern

in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg,

im Saarland, gebietsweise in Bayern

im Saarland, gebietsweise in Bayern

in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im

Saarland. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetz-

licher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag

(19. November) kein gesetzlicher Feiertag

3 Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage
3.2 für das Jahr 1976

Monat Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage 1)
		insgesamt 1)	darunter Sonnabende	
Januar	31	26 (25)	5	5 (6)
Februar	29	24	4	5
März	31	27	4	4
1. Vierteljahr	91	77 (76)	13	14 (15)
April	30	24	4	6
Mai	31	24	5	7
Juni	30	24	4	6
2. Vierteljahr	91	72	13	19
Juli	31	27	5	4
August	31	26 (25)	4	5 (6)
September	30	26	4	4
3. Vierteljahr	92	79 (78)	13	13 (14)
Oktober	31	26	5	5
November	30	25 (24)	4	5 (6)
Dezember	31	26	4	5
4. Vierteljahr	92	77 (76)	13	15 (16)
Kalenderjahr 1976	366	305	52	61
(Bayern)		(304/303)		(62/63)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz)		(304)		(62)
(Baden-Württemberg, Saarland)		(303)		(63)
1. Halbjahr	182	149	26	33
(Bayern)		(148)		(34)
(Baden-Württemberg)		(148)		(34)
2. Halbjahr	184	156	26	28
(Bayern)		(156/155)		(28/29)
(Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg)		(155)		(29)
(Saarland)		(154)		(30)

1) Eingeklammerte Zahlen für die Länder, in denen außer den bundeseinheitlich geltenden noch folgende gesetzliche Feiertage auf einen Werktag fallen:

6. Januar (Nl. drei Könige)
15. August (Mariä Himmelfahrt)
1. November (Allerheiligen)

in Baden-Württemberg und Bayern
in Saarland, gebietsweise in Bayern
in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und in
Saarland. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetz-
licher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag
(17. November) kein gesetzlicher Feiertag